

Stadt Oberhausen	26.04.2022 15:04 Uhr	Kulturausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
10. Sitzung des Kulturausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Anwesende

Herr Manfred Flore
 Frau Sandra Gödderz
 Frau Karin Dubbert
 Herr Chris Höppner
 Herr Werner Nakot
 Frau Georgis Schmidt
 Frau Marita Wolter
 Frau Bärbel Bandel
 Herr Thomas Barwanietz
 Herr Maximilian Janetzki
 Herr Bülent Sahin
 Herr Axel Scherer
 Frau Silke Wilts
 Herr René Jankowski
 Herr Hartwig Kompa
 Herr Andreas Gadde
 Herr Tim Heinzen
 Herr Erich Friedrich Noldus
 Herr Volker Köster
 Herr Dustin Ottersbach
 Frau Britta Racel

Abwesende

Herr Klaus-Dieter Broß
 Frau Amelie Hoff
 Frau Claudia Laß
 Frau Alphonsine Kalala

Stadt	26.04.2022 15:04 Uhr	Kulturausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
10. Sitzung des Kulturausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Verwaltung

Herr Apostolos Tsalastras
Frau Diana Bengel
Frau Dr. Gesa Reisz
Frau Inga Dander
Frau Dr. Christine Vogt
Frau Claudia Hüttemann
Frau Prof. Dr. Romi Domkowsky
Frau Michelle Potschka
Frau Sabine Bergforth
Frau Dr. Kathrin Mädler
Frau Doris Beckmann

Stadtkämmerer und Kulturdezernent
Bereich 0-3/Bert Brecht-Bildungszentrum
Bereich 0-3/Bert Brecht-Bildungszentrum
Bereich 0-4/Chancengleichheit
Bereich 0-8/Kunst
Bereich 0-8/Kunst
Bereich 0-6/Kulturbüro
Bereich 0-6/Kulturbüro
Bereich 0-6/Musikschule
Theater Oberhausen
Theater Oberhausen

Gäste

Herr Tobias Henrix
Herr Florian Sauer
Frau Heidi Schiller
Herr Ralph Wilms

CDU-Fraktion
DIE GRÜNEN
BOB
WAZ

Stadt Oberhausen	26.04.2022 15:04 Uhr	Kulturausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
10. Sitzung des Kulturausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Förderprogramm „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“ des Landes NRW 2022
Vorlage: M/17/1717-01

- 2 Umsetzung des Glasfaserausbaus, des Digitalpakt Schule und der Sofortausstattungsprogramme
Vorlage: M/17/1888-01

- 3 Stadterneuerungsprojekt "Sozialer Zusammenhalt Oberhausen Osterfeld": Sachstandsbericht Teilmaßnahme Nr. 2 "Multifunktionskomplex Osterfeld"
Vorlage: M/17/1890-01

- 4 Anträge auf regionale Kulturförderung des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) für das Jahr 2023
Vorlage: M/17/1940-01

- 5 Kostenlose Theaterbesuche für ukrainische Geflüchtete am Theater Oberhausen
Vorlage: B/17/1936-01

- 6 Zwischenbericht der eigenbetrieblichen Einrichtung Theater Oberhausen gem. § 14 der Betriebssatzung
Vorlage: M/17/1934-01

Stadt Oberhausen	26.04.2022 15:04 Uhr	Kulturausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
10. Sitzung des Kulturausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

Der Vorsitzende Herr Bürgermeister Manfred Flore (SPD) eröffnet die 10. Sitzung des Kulturausschusses in der Wahlperiode 2020/2025. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder, Vertreter/innen der Verwaltung, Medienvertreter/innen und Gäste.

Herr Flore hält fest, dass die Einladungen zur Sitzung ebenso wie die Beratungsunterlagen form- und fristgerecht zugeleitet worden sind.

Seine Nachfrage ergibt, dass die Anzahl der Ratsmitglieder diejenige der sachkundigen Bürger/innen übersteigt. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses liegt somit vor.

Die Niederschriften der letzten beiden Ausschusssitzungen sind zugeleitet worden.

Der Beigeordnete Herr Tsalastras beantragt, den Tagesordnungspunkt 5 – Mündlicher Bericht der Verwaltungsdirektorin und designierten Intendantin – Programmvorstellung der Spielzeit 2022/2023, nichtöffentlich zu behandeln. Der Kulturausschuss stimmt dem Vorgehen zu.

Stadt Oberhausen	26.04.2022 15:04 Uhr	Kulturausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
10. Sitzung des Kulturausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

1. **Förderprogramm „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“ des Landes NRW 2022**
Vorlage: M/17/1717-01

Herr Stadtv. Scherer, Sprecher der SPD-Fraktion, begrüßt das Förderprogramm sehr. Er sagt, dass die Öffentlichkeitsarbeit stärker in den Fokus genommen werden könnte und erkundigt sich, wie das Programm beworben wird. Herr Stadtv. Gadde, Sprecher DIE GRÜNEN, erkundigt sich, warum die Berichterstattung zum Förderprogramm 2021 im Sozialausschuss behandelt wird und im Kulturausschuss nicht. Frau Dander, Bereich 0-4/Chancengleichheit, antwortet, dass das Programm in der Presse, bei Facebook, bei Instagram und in den meisten Ausschüssen veröffentlicht und vorgestellt wurde. Zudem wurde die Information an den Verteiler der Saporishja-Kooperation weitergegeben. Bezüglich der Berichterstattung 2021 war es so gewünscht, dass die Vorlage lediglich in den Sozialausschuss und in den Sportausschuss geht. Frau Stadtv. Wolter, Sprecherin der CDU-Fraktion, berichtet, dass 2021 18 Anträge gestellt worden sind, 12 davon sind genehmigt worden, darunter auch Nachbarschaftsfeste. Das Büro für Chancengleichheit hat die Antragsstellung unterstützt. Herr Tsalastras schlägt vor, den Bericht für das Jahr 2021 auch in den Kulturausschuss zu geben oder die Informationen in der Niederschrift mit aufzunehmen. Herr Flore erkundigt sich, wie Ehrenamtliche erreicht werden können. Frau Dander antwortet, dass Interessierte sich bei ehrenamt@oberhausen.de oder unter der Telefonnummer 0208 825 8111 melden können und dann in den Verteiler aufgenommen werden.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

2. **Umsetzung des Glasfaserausbaus, des Digitalpakt Schule und der Sofortausstattungsprogramme**
Vorlage: M/17/1888-01

Herr Stadtv. Scherer macht darauf aufmerksam, dass die LUDWIGGALERIE nicht aufgeführt ist. **Herr van Benthem, Bereichsleiter 4-4/IT, informiert im Nachgang der Sitzung, dass es sich hierbei um einen Fehler handelt und in folgenden Vorlagen korrigiert wird. Die Arbeiten für die Erschließung des Schloss Oberhausen sind eingeplant.** Frau Stadtv. Gödderz, DIE GRÜNEN, äußert sich verwundert darüber, dass die Tiefbaumaßnahmen in der Heinrich-Böll- Gesamtschule abgeschlossen sind, in der Stadtteilbibliothek Schmachtendorf aber nicht, obwohl es sich um dasselbe Gebäude handelt. **Herr van Benthem informiert im Nachgang der Sitzung, dass zu berücksichtigen ist, dass die Arbeiten aus förderrechtlicher Sicht getrennt erfolgen müssen. Unterdessen sind auch die Tiefbauarbeiten für die Stadtteilbibliothek Schmachtendorf entsprechend fertiggestellt.** Zudem wird die Bücherei Sterkrade unter „Abgeschlossenen Tiefbaumaßnahmen Verwaltung“ aufgeführt und die Stadtteilbibliothek Sterkrade unter „Geplanten Tiefbaumaßnahmen Q3“. **Herr van Benthem informiert im Nachgang der Sitzung, dass**

Stadt Oberhausen	26.04.2022 15:04 Uhr	Kulturausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
10. Sitzung des Kulturausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

die Stadtteilbibliothek Sterkrade tatsächlich bereits im Tiefbau erschlossen ist. Weitere Maßnahmen im Q3 beziehen sich auf die Glasfasereinzüge in die hergestellten Leerrohre. Frau Gödderz wünscht sich zudem eine ähnliche Tabelle für die Kultureinrichtungen, wie sie auch für die Schulen abgebildet ist. Herr Köster, Linke.Liste, schlägt vor, dass auch ein Zeitplan zur Verfügung gestellt wird. Herr Stadtv. Gadde regt zudem an, dass bei solchen Vorlagen ein Verantwortlicher vor Ort ist, der fachliche Fragen beantworten kann. Außerdem macht er darauf aufmerksam, dass eine Anbindung der soziokulturellen Zentren fehlt. Herr Tsalastras antwortet, dass es hierzu bislang keinen Beschluss gibt. Der Kulturausschuss fordert eine Anbindung der soziokulturellen Zentren ein.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

3. Stadterneuerungsprojekt "Sozialer Zusammenhalt Oberhausen Osterfeld": Sachstandsbericht Teilmaßnahme Nr. 2 "Multifunktionskomplex Osterfeld" Vorlage: M/17/1890-01

Herr Stadtv. Scherer merkt an, dass im Sachstandsbericht die Herausforderungen der Stadtteilbibliothek Osterfeld nicht vorkommen. Herr Tsalastras informiert, dass die Stadtteilbibliothek Osterfeld vorübergehend in ein Ladenlokal in Osterfeld verlagert wurde und dieser Umzug mit erheblichem Aufwand verbunden war. Die Bibliothek wird dort gut angenommen. Herr Tsalastras wird den Hinweis weitergeben. Er weist darauf hin, dass die Bibliothek im Gesamtprozess integriert ist und beteiligt wird.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

4. Anträge auf regionale Kulturförderung des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) für das Jahr 2023 Vorlage: M/17/1940-01

Herr Stadtv. Scherer äußert sich positiv über die vorliegenden Anträge und hofft auf eine Bewilligung. Er freut sich insbesondere über das Kulturentwicklungskonzept und erkundigt sich, ob erst 2023 mit der Bearbeitung gestartet werden kann oder ob auch in diesem Jahr schon Arbeiten starten können. Herr Tsalastras berichtet, dass verschiedene Maßnahmen schon in diesem Jahr umgesetzt werden sollten. Für die Durchführung einer (Nicht) Besucher*innenbefragung wurde ein Förderantrag gestellt. Dieser wurde leider abgelehnt. Es finden Gespräche mit dem Bereich Statistik und Wahlen statt, um mithilfe der Bürger*innenbefragung Informationen zu erhalten, um eine Grundlage für die Entwicklung des Kulturentwicklungsplans zu schaffen. Organisatorische Arbeiten können schon in diesem Jahr durchgeführt werden und sind nicht fördermittelschädlich.

Herr Stadtv. Noldus, AFD, erkundigt sich, welche Projekte das Kunsthaus bereits durchgeführt hat (Z. 47) und wer die Kosten für das zweijährige, sozialversiche-

Stadt Oberhausen	26.04.2022 15:04 Uhr	Kulturausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
10. Sitzung des Kulturausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

rungspflichtige Beschäftigungsverhältnis (Z. 53) trägt. Herr Tsalastras erklärt, dass einige Projekte im Kunsthaus durchgeführt wurden. Dazu gehört u.a. das Oberhausener Arbeitslosenballett, das im Rahmen eines Förderprogramms stattgefunden hat. Die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten sind keine Beschäftigten der Stadt, sondern Beschäftigte des Kunsthauses, die aus unterschiedlichen Förderprogrammen bezahlt werden. Für genauere Angaben müsste das Kunsthaus befragt werden.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

5. Kostenlose Theaterbesuche für ukrainische Geflüchtete am Theater Oberhausen

Vorlage: B/17/1936-01

Frau Beckmann, Verwaltungsdirektorin des Theaters, informiert, dass das Theater allen Personen, die sich einen Theaterbesuch nicht leisten können, die Möglichkeit bietet, trotzdem Theaterstücke zu besuchen. Das Programm nennt sich „Karte schieben“. Die Vorlage ist der aktuellen Situation geschuldet, in der konkrete Angebote entwickelt und ukrainische Geflüchtete nochmal gesondert angesprochen werden sollen. Bereits im Jahr 2015 gab es einen vergleichbaren Antrag im Rahmen der damaligen Flüchtlingswelle. Frau Racel, BOB, erkundigt sich, welches Programm für die ukrainischen Geflüchteten angeboten wird und ob die Stücke übersetzt werden. Frau Beckmann erläutert, dass das Angebot nicht direkt auf diese Personengruppe zugeschnitten ist. Einige Stücke, wie z.B. „Bad Mothers“ sind aber auch ohne die entsprechenden Sprachkenntnisse zu verstehen. Herr Stadtv. Flore fragt, ob es die Möglichkeit gibt eine Übersetzungskabine einzubauen. Frau Beckmann berichtet, dass das Theater gemeinsam mit der Stadt die Bewilligung für das Projekt „Theater ohne Grenzen“ in Höhe von 3,3 Mio. EUR bekommen hat. Im Rahmen dieses Projektes sollen auch Dolmetscherkabinen eingebaut werden. Frau Stadtv. Gödderz fragt nach, ob sich das Angebot auf alle Programme und Projekte des Theaters bezieht. Frau Beckmann erläutert, dass das Angebot uneingeschränkt gilt.

Die Vorlage wird einstimmig positiv vorberaten.

6. Zwischenbericht der eigenbetrieblichen Einrichtung Theater Oberhausen gem. § 14 der Betriebssatzung

Vorlage: M/17/1934-01

Herr Stadtv. Gadde erkundigt sich, was unter die übrigen Aufwendungen fällt, ob bei dem Sachaufwand Gebäudekosten auch die Energiekosten inkludiert sind und was unter die übrigen Einnahmen fällt. Frau Beckmann erläutert, dass zu den übrigen Einnahmen u.a. Rückforderungen aus Förderprogrammen zählen. Zu den übrigen Aufwendungen zählen im Wesentlichen die Versicherungskosten. Bei den Gebäudekosten ist auch der Energieaufwand inkludiert. In der aktuellen Spielzeit wird die Kostensteigerung nicht wesentlich sichtbar sein, da es längere Bauphasen gab, in denen das Große Haus nicht bespielt wurde. Aufgrund der neuen Lüftungsanlagen

Stadt Oberhausen	26.04.2022 15:04 Uhr	Kulturausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
10. Sitzung des Kulturausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

und Heizanlagen ist zukünftig von einem besseren Verbrauchsverhalten auszugehen. Herr Stadtv. Noldus bittet um eine Erläuterung zur Zuschussreduzierung HSP Maßnahme für soziokulturelle Zentren. Herr Tsalastras erklärt, dass die Maßnahme vor ca. 5 Jahren eingeleitet worden ist. Hintergrund war, dass die Förderbeträge für die soziokulturellen Zentren lange Zeit nicht erhöht wurden. Daher wurde im Rahmen der damaligen Haushaltberatungen beschlossen, den soziokulturellen Zentren mehr Mittel zur Verfügung zu stellen. Im Rahmen des Stärkungspaktes müssen zusätzliche Mittel in freiwilligen Bereichen auch in freiwilligen Bereichen kompensiert werden. Daher hat das Theater die Mittel aus dem eigenen Etat zur Verfügung gestellt. Herr Stadt. Noldus fragt nach, ob die Erhöhung dadurch zustande gekommen ist, dass KiteV als soziokulturelles Zentrum dazugekommen ist. Herr Tsalastras antwortet, dass der Etat nicht um den Betrag von KiteV erhöht worden ist, sondern insgesamt. Die soziokulturellen Zentren nehmen die Verteilung eigenständig vor. Diese wird dann jährlich vom Kulturausschuss beschlossen.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Ende des öffentlichen Teils: 15:43 Uhr

Vorsitzender
gez. BM Manfred Flore

Schriftführerin
gez. Sandra Hallen

Gesehen: gez. Apostolos Tsalastras